

# Grüne Blätter



Oktober 2020 - Jahrgang 34 - Heft 2

## **Liebe Alvesloherinnen und Alvesloher,**

diese Ausgabe der Grünen Blätter ist den aktuellen Entwicklungen im Dorf gewidmet. Sie enthält leider keine Einladung zum Grünen Marktfest. Wegen der Corona-Pandemie und der Großbaustelle in der Bahnhofstraße haben wir uns entschlossen, das 20. Grüne Marktfest abzusagen. Wir freuen uns, Sie hoffentlich im nächsten Jahr alle wieder begrüßen zu können.

Während des Lockdowns ist auch das politische Dorfleben weitgehend zum Erliegen gekommen. Jetzt geht es darum, die drängenden Probleme mit viel Elan zu lösen. Wir berichten über den aktuellen Stand zum Neubau der Kita, der Schulerweiterung und den neuen Standort für den Mobilfunkmast. Wir geben Ihnen Antwort auf die Frage, wann die Bahnhofstraße wieder befahrbar sein wird und warum es so lange dauert.

Bleiben Sie gesund!

**Ihre Alvesloher GRÜNEN**

## Corona in Alveslohe

Seit Jahresbeginn erleben wir eine tiefgreifende Veränderung unseres Lebens. Das Gewohnte wich dem Ungewohnten. Unsicherheit über das, was noch kommt und wie lange das Ganze dauert, bestimmte die Gedanken.

Jeder von uns musste mit der neuen Erfahrung des nicht mehr existenten gesellschaftlichen Lebens, geprägt durch geschlossene Vereinslokale, Besuchsverbote, ausfallende Veranstaltungen, Reisebeschränkungen etc., auf seine Weise zurechtkommen. Liebgewonnene Veranstaltungen wie z.B. das jährliche "Grüne Marktfest", die das Zusammenleben im Ort prägen, können in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Eine Schaustellerfamilie wartet auf der Fläche vor dem Freibad auf die Rückkehr von Normalität.



Insbesondere die Kontaktbeschränkungen ließen alte und kranke Menschen zusehend vereinsamen. Der geschlossene Kindergarten und die Grundschule stellten Eltern vor die schwierige Aufgabe, die Betreuung für die Lütten neu zu organisieren. Kurzarbeit und das "Arbeiten von Zuhause" oder gar der drohende Jobverlust stellten die Nerven der Berufstätigen auf die Probe und so manches Familienleben vor neue Herausforderung des Umgangs miteinander. Beziehungen und Freundschaften veränderten sich.

Einige unserer Mitbürger unterschätzen das Risiko von Corona. Sie gefährden durch ihr leichtfertiges Verhalten ihre eigene Gesundheit und die ihrer Mitmenschen. Hohe Infektionszahlen

weltweit und steigende Fallzahlen in Deutschland zeigen deutlich, dass wir nach wie vor vorsichtig sein müssen.

Wir erleben aber auch täglich Solidarität und Hilfsbereitschaft in unserer Dorfgemeinschaft. Es bildeten sich schnell Nachbarschaftshilfen. Der Dorfladen gewährleistete zu jedem Zeitpunkt die Nahversorgung. Bei Bedarf wurden die Einkäufe sogar bis nach Hause gebracht. Der stv. Bürgermeister Gerhard Wichmann und der Förderverein Freibad sorgten mit einem Hygienekonzept und viel Organisationsarbeit dafür, dass das Freibad öffnen konnte. So bot es auch an den heißen Tagen dieses Sommers insbesondere den Kindern eine willkommene Abkühlung.

Lassen Sie uns Corona als Chance zur positiven Beeinflussung unserer Werte erkennen und den Respekt vor dem Nächsten in den Fokus unseres Handelns rücken. Seien Sie solidarisch und tragen Sie aktiv dazu bei, dass unser Ort eine Heimat ist, in der man gerne lebt. Bleiben Sie bitte gesund und munter.

Dennis Heine

### **Aktuelles aus der Kreismitgliederversammlung**

Die Kreismitgliederversammlung der Grünen hat am 19. September Dennis Heine zum Beisitzer des Kreisvorstandes und zum stv. Mitglied der Landesdelegiertenkonferenz gewählt. So ist der Ortsverband jetzt auch direkt auf Kreisebene vertreten. Herzlichen Glückwünsch, Dennis!

### **Neuer Mobilfunkmast**



Mit dem geplanten Abriss des Raiffeisenturmes und der bevorstehenden Sanierung des HaGe-Geländes (Eichenstraße/ Pindiek) musste die Frage nach dem künftigen Mobilfunk-Standort beantwortet werden. Aus den infrage kommenden Gemeindeflächen haben die Mobilfunkbetreiber 4 Standortvorschläge ausgewählt, die die technischen und wirtschaftlichen Bedingungen erfüllen. Die Gemeindevertreter sollten sich für einen der Vorschläge entscheiden. Einerseits sollte die Lage möglichst ortsmittig sein, um auch bei niedriger Sendeleistung die volle Netzabdeckung auf dem Gemeindegebiet zu erreichen.

Andererseits sollte der Sender weit genug von Häusern entfernt stehen, um die Belastung der Menschen durch die elektromagnetische Strahlung gering zu halten. Im Vertrauen darauf, dass die gesetzlichen Grenzwerte dort eingehalten werden, fiel die Entscheidung für einen Standort am Regenrückhaltebecken Pindiek.

Da der Abriss des HaGe-Turmes für Anfang 2021 geplant und mit der Fertigstellung des neuen Mastes erst in 2022 zu rechnen ist, soll ein provisorischer Mast zwischenzeitlich die Funktion übernehmen. Die genauen Positionen der Masten sind noch in Abstimmung.

Volker Look

## **Straßenbau – aktueller Stand**

Die vor etwa einem Jahr begonnene Sanierung der Bahnhofstraße neigt sich jetzt dem Ende zu. Die Straße soll voraussichtlich Ende Oktober wieder voll befahrbar sein.

Der letzte Bauabschnitt ist in vollem Gange: Zwischen dem Knoten Bahnhofstraße/ Eichen- bzw. Lindenstraße/ Bahnübergang AKN werden zahlreiche Arbeiten zu Ende gebracht: Neuherstellung der Trinkwasser- und Gasleitungen; Herstellung oder Umlegung der Hausanschlussleitungen; Neuherstellung der Regenwasser-Kanalisation; Neu- bzw. Wiederherstellung der Oberflächen der Fahrbahn und Nebenflächen. Während der Bauarbeiten kam es zu etlichen Überraschungen, die die Planer und Baufirma vor große Herausforderungen stellten. So kam es z.B. bei einem Haus zu einer Störung der Wasserversorgung, weil ein Schieber klemmte oder die Bauarbeiter stießen auf eine Klärgrube, die dort keiner vermutete. Ein großes Problem stellte immer wieder die Verkehrsführung dar (Anlieger- und Anlieferverkehr, Schulbus etc.). Sie muss stets den jeweiligen Bautätigkeiten angepasst werden.

Im Rahmen der Sanierung wird vor dem Gemeindebüro eine Querungshilfe besonders für SchülerInnen und RadfahrerInnen erstellt. Das Überqueren der Bahnhofstraße wird so sicherer und der Verkehr vor der Schule verlangsamt. Die Möglichkeit, eine Querungshilfe zu bauen, ergab sich erst im Laufe der Bauarbeiten. Schnelles Handeln war erforderlich. Ein Antrag auf Fördermittel wurde kurzfristig gestellt. Wir Grünen haben uns dafür eingesetzt, die Querungshilfe auf jeden Fall zu bauen, ggf. auch ohne Fördermittel. Nach unserer Auffassung rechtfertigt die Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich die Kosten. Wir freuen uns, dass der Gemeinderat unseren Antrag nach einigen Diskussionen angenommen hat.



Lange Zeit waren der Birkenweg und die Kadener Allee wegen des schlechten Straßenzustandes gesperrt. Jetzt sind die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Die Gemeinde möchte die beiden Straßen nur für Anlieger, landwirtschaftlichen Verkehr und Radfahrer freigeben. Hierfür steht die Genehmigung des Kreises Segeberg noch aus.

Gerhard Wichmann

## **Finanzen – eine Herausforderung für alle Kommunen**

Zuerst die positive Meldung: In der Finanzausschusssitzung Anfang August wurde der Jahresabschluss 2019 vorgestellt. Das Jahr wurde nicht wie erwartet mit einem Fehlbetrag abgeschlossen, sondern es ergab sich ein Überschuss von 239.181 €. Dies resultiert aus Mehreinnahmen bei den Steuern und einer größeren Kosteneinsparung im Kindergarten.

Was allerdings an Steuerausfällen bedingt durch die Corona-Schließungen und Kurzarbeit auf unsere Gemeinde zukommt, ist bisher nicht bekannt. Natürlich sind wir gefordert, Kosten einzusparen. Große Ausgabenbereiche sind Schule und Kindergarten, hier kann und soll kaum gespart werden. Die Reinigung und Instandhaltung der Gebäude, die Straßen- und Wegesanierung und die Feuerwehr bieten ebenfalls wenig Einsparpotential. Was bleibt, sind die Bereiche Kultur, Bildung, Sport, Freizeit, z.B. Zuschüsse für die VHS, die OJA, den Sportverein, das Schwimmbad. Aber was bleibt von unserer Gemeinde, wenn wir all dies nicht mehr bieten, ein Schlafdorf – wollen wir das? Einsparen kann man unserer Ansicht nach, indem man im Energiesektor investiert, LED-Beleuchtung, Erneuerung alter Heizanlagen. Dafür setzen wir uns ein. Und selbstverständlich müssen neue Investitionen, Bauvorhaben und Projekte auf die Folgekosten hin überprüft werden. Neue Baugebiete bringen nicht nur Steuereinnahmen. Sie ziehen Folgekosten nach sich – Schulerweiterung, mehr Krippen- und Kindergartenplätze, Straßenausbau.

Auf der anderen Seite ist es für eine Kommune schwierig, höhere Einnahmen zu erzielen. Hierfür ist die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes in der Umsetzung. Darüber hinaus bieten sich nur Gebühren- oder Steuererhöhungen an. Hier gäbe es einige Vorschläge. Höhere Gebühren, wie zum Beispiel für die Nutzung des Bürgerhauses, setzen auf jeden Fall vorher Investitionen voraus, um die Attraktivität zu steigern, sonst bringen solche Gebührenerhöhungen das Gegenteil, nämlich geringere Nachfrage. Fazit: der Haushalt 2021 wird auch für unsere Kommune eine Herausforderung. In vielen Gemeinden im Kreis gibt es ein Bürgerportal, über das jeder seine Ideen einbringen kann. Das haben wir noch nicht, aber wir freuen uns auf Ihre Meinung. Diskutieren Sie mit uns auf Facebook oder schreiben Sie uns eine Mail an [info@gruene-alveslohe.de](mailto:info@gruene-alveslohe.de).

Karin Peters

## Ein Bildungshaus für Alveslohe?

In den letzten Grünen Blättern haben wir schon über den Raumbedarf in unserer Gemeinde berichtet. Da gab es noch den Plan, auf dem HaGe Gelände eine Art Familien- und Dorfzentrum zu errichten. Inzwischen ist diese Idee aus Kostengründen wieder verworfen worden.

Es ist unstrittig, dass die Schule um 2 Klassenräume erweitert werden muss. Nun haben der Bürgerverein und die CDU ein neues Projekt zur Diskussion gestellt: Ein "Bildungshaus" für Alveslohe, in das dann z.B. auch die Bücherei und unsere VHS einziehen könnten.

Was heißt das konkret? Es würden nicht nur die 2 benötigten Klassenräume an unsere Schule angebaut, sondern insgesamt 6 zusätzliche Räume geschaffen. Ein erster Entwurf sieht vor, in Richtung Bahnhofstraße an den letzten Klassenraum 3 Räume anzubauen und das ganze zweistöckig, also werden es 6 Räume. Warum 3 Klassenräume? Weil man die Fenster des jetzigen Klassenraumes zubauen und ihn u.a. als Treppenhaus verwenden würde.

Für so ein Projekt kann man Fördergelder bis zu 75 % der förderfähigen Kosten bei der „Aktivregion Auenland“ beantragen, wie uns Frau Glockner in einer Sitzung des Bauausschusses berichtete.

Sie empfahl uns, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, die die Chancen auf Bewilligung eines solchen Förderantrages genau untersucht. Diese Studie kostet ca. 15 000 €, wird aber zur Hälfte bezuschusst. Wir sehen das Projekt "Bildungshaus" als Grüne sehr kritisch und sind nach wie vor der Auffassung, dass die Gemeinde für außerschulische Zwecke über ausreichend Räumlichkeiten verfügt, die effizienter und besser genutzt werden könnten.

Neue Räume bedeuten Folgekosten für die Unterhaltung und die finanzielle Lage unserer Gemeinde wird sich durch Corona sicher noch verschlechtern. Hohe Zuschüsse können nicht das alleinige Kriterium für eine Entscheidung sein! Trotzdem haben wir dafür gestimmt, so eine Studie erstellen zu lassen. Auf dieser Grundlage können wir dann eine Entscheidung treffen.

Erika Wichmann

### Blühendes Alveslohe

Der Herbst ist eingekehrt. Statt bunter Blütenpracht beherrschen jetzt eher braune Stängel das Bild der Blumenwiese. Wer genauer hinschaut, kann auch jetzt noch viele Insekten finden, wie z.B. die Winterlibelle oder die Feuerwanze. Wenn es jetzt kälter wird, suchen sich viele Insekten ein geschütztes Plätzchen, gerne auch hohle Pflanzenstängel, um dort zu überwintern.

## **Eine neue Kita für Alveslohe**

Unsere Kita "Tausendfüßler" platzt aus allen Nähten. Eigentlich doch toll, dass es so ist. Denn Kinder bereichern unser Leben. Aber wo Licht ist, da ist auch Schatten. Nicht allen Eltern konnte in der Vergangenheit ein Platz zugesichert werden. Ein unhaltbarer Zustand, der schnell geändert werden soll. Eine neue Kita muss her!

Aus diesem Grunde wurden vor etwa einem Jahr mögliche Träger der neuen Kita von der Gemeinde Alveslohe angeschrieben und eine Gruppe zur Prüfung der Bewerbungen gebildet. Diese besteht aus Vertretern der einzelnen Fraktionen und dem Bürgermeister. Keine leichte Aufgabe für diese Arbeitsgruppe, da sehr viele Dinge beachtet werden müssen. Um schlussendlich der Gemeinde Alveslohe eine Empfehlung zu geben, vergingen Monate, zum Teil mit wöchentlichen Treffen. Inzwischen hat man sich für einen Träger entschieden, mit dem zurzeit noch weitere Gespräche geführt werden. Und sobald alles geklärt ist, wird er der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Arbeit geht weiter, so lange, bis die neue Kita steht. Ein bisschen Geduld müssen wir aber noch haben. Rom wurde ja schließlich auch nicht an einem Tag erbaut :-). Die Mühe lohnt sich. Denn enttäuschte Gesichter von Eltern die keinen Kindergartenplatz bekommen haben, möchten WIR nicht mehr sehen!

Rene Völz

## **Dorfschnack mit Eka von Kalben**

Die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag Eka von Kalben, stattete dem Dorfladen am 18. September einen Besuch ab. Erika Wichmann und Regina Deilke, die von Anfang an mit dabei sind, stellten den Besuchern das Projekt vor. Sie wiesen auf das breitgefächerte Angebot des Ladens hin, zu dem auch Lebensmittel aus der Region und aus biologischem Anbau gehören. Mit dem Café als Begegnungsstätte für die Dorfbewohner/innen und der Möglichkeit, mal schnell eben mit dem Fahrrad einkaufen zu können, ist der Dorfladen zu einem wichtigen Bestandteil des Dorflebens geworden. „Alles richtig gemacht, liebe Alvesloher! Ein tolles und nachahmungswürdiges Projekt für kleine Dörfer und Gemeinden,“ so das Fazit von Eka von Kalben



Almut Busmann-Loock

## Die GRÜNE Fraktion

## Telefon

Karin Peters	950836	Gemeinderat, Fraktionssprecherin, Finanzausschuss, Amtsausschuss, Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Regina Deilke	92852	Gemeinderat, Ausschussvorsitzende Lenkungsausschuss
Erika Wichmann	2743	Gemeinderat, Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales, Finanzausschuss, Kindergartenbeirat
René Völz	8803338	Gemeinderat, Ausschuss Bau-, Maßnahmen-, Wegeausschuss, Kita-Beirat
Dr. Gerhard Wichmann	2743	Gemeinderat, Stv. Bürgermeister, Ausschuss Planung, Umwelt und Verkehr, Finanzausschuss, Bau-, Maßnahmen- und Wegeausschuss
Dr. Almut Busmann-Loock	967252	Lenkungsausschuss, Ausschuss Planung, Umwelt und Verkehr
Susanne Adams		Bau-, Maßnahmen- und Wegeausschuss
Bernhard Lescow	0160 944 06067	Gemeinderat, Leiter des Ausschusses für Planung, Umwelt und Verkehr, Lenkungsausschuss
Lorenz Mayer		Ausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales

lorenz.mayer@mail76.de

## Der GRÜNE Ortsverband trifft sich regelmäßig am 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Clubraum des Bürgerhauses

### Aktuelle Sitzungstermine, immer um 19:30 Uhr:

Gemeinderat:	Dienstag, 6.10.2020, 3.11.2020
Ausschuss Planung, Umwelt und Verkehr:	Donnerstag, 22.10.2020
Ausschuss Bildung, Kultur, Sport, Soziales:	Dienstag, 20.10.2020
Bau-, Maßnahmen- und Wegeausschuss:	Dienstag, 13.10.2020

### weitere Termine und Infos: [www.gruene-Alveslohe.de](http://www.gruene-Alveslohe.de)

Für Anfragen stehen wir gern zur Verfügung. Wir freuen uns über jede Art der Beteiligung, sei es durch aktive Mitarbeit, schriftliche Beiträge, Anregungen, Fotos etc. Unter [info@gruene-alveslohe.de](mailto:info@gruene-alveslohe.de) sind wir immer zu erreichen. Sie können uns auch anrufen - oder schauen Sie doch mal vorbei!

### Impressum:

Die GRÜNEN BLÄTTER, ZEITUNG VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Alveslohe.  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Erika Wichmann, Karin Peters, Almut Busmann-Loock